

Ich muss mich mal auskotzen

Beitrag von „knolfi“ vom 6. Mai 2010 um 14:59

[Zitat von T-Bone Shifter](#)

Hi @ all!

Gesetzlich gesehen handelt es sich bei seinem Kauf aber nicht um einen Neuwagen und dieser ist dann auch noch beschädigt.

LG Manu

Nun mal langsam...

- Was ist ein Neuwagen? Für mich ist ein Auto, dass in der Zulassungsbescheinigung Teil I noch keinen Halter eingetragen hat, ein Neuwagen. Wenn's gesetzlich anders ist, ist mir das schnuppe...ich hab den Dicken ja als Gebrauchten gekauft.:D
- Bezogen sich die Transportschäden auf Kleinigkeiten wie Beulen oder Dellen in der Karosserie oder Kratzer im Lack, die mittels Smartrepair relativ einfach und kostengünstig wieder instandgesetzt werden können..aber wohl eben vom Hersteller nicht mehr als "Neuwagen" verkauft werden können.Gerade bei Fahrzeugen, die nach Übersee gehen sollen, kommen solche Verladebeschädigungen mal vor. Klar haftet der Händler ja für den Zustand des Fahrzeuges und muss Schäden deklarieren...aber ob man auch eine Delle, die man für kleines Geld beim Beulendoktor rausziehen lassen kann, auch als "Schaden" deklarieren muss, weiss ich nicht....aber es gibt ja für alles den "heiligen Bürokratius" und Anwälte müssen ja auch leben....:D
- Müssen es nicht zwingend Transportschäden sein; es können auch Produktionsfehler sein, die erst bei der Endkontrolle festgestellt werden. So habe ich z. B. einen Lackfehler über der Tankklappe. Nix gravierendes, aber eine Neulackierung wäre für VW wohl wesentlich teurer gewesen....

Ich weiss, dass es vielen gegen den Strich geht, dass andere günstiger an das gleiche Produkt kommen, wie man selbst und nun penibel nach Gründen gesucht wird, dass daran was faul sein muss, denn "keiner kann ja schlauer sein als ich"...aber akzeptiert doch einfach, dass manche mehr Zeit damit verbringen und auch bessere Beziehungen haben, um günstig an bestimmte Produkte zu kommen....ob sich der Aufwand (mehr Zeit = weniger Zeit für anderes) wirtschaftlich ist und sich lohnt, sei mal dahingestellt.

Wenn ich sehe, dass mein Bekannter geschätzte 30 % seiner Arbeitszeit lieber im Internet und am Telefon hinter irgendwelchen Autos hinterherjagt, anstatt seine Kunden zu bedienen, muss so ein Treiben nicht immer unbedingt wirtschaftlich sein...das muss aber jeder selbst

entscheiden.